

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 22.11.2018

Bericht der Schulleitung

Auf gemeinsamen Wunsch der Schulleiterin Frau Schulz-Julier und Bürgermeister Link berichtete die Rektorin gemeinsam mit Konrektor Deggelmann über das vergangene und laufende Schuljahr und gab einen Ausblick auf anstehende Herausforderungen und Projekte.

Im laufenden Schuljahr besuchen insgesamt 149 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 153) in insgesamt 7 Klassen (Vorjahr 8 Klassen) die Zeller Grundschule. Hierfür seien neben der Schulleiterin aktuell weitere neun Lehrkräfte und zwei Religionslehrkräfte an der Schule tätig (Vorjahr: 10 und 2). Auf Basis der Geburtenzahlen wird die Schule mittel- und langfristig steigende Schülerzahlen aufweisen und durchgängig zweizügig sein. Für September 2019 stehe die Aufnahme von 28 Zeller und 11 Aichelberger Erstklässlern an. Zum Schuljahr 2020/21 werden 19 Zeller und 13 Aichelberger Erstklässler erwartet. Die Lehrerversorgung decke gerade den Pflichtunterricht ab, es gäbe allerdings keine zusätzlichen Stunden für Fördermaßnahmen oder die Integration von Flüchtlingskindern, wodurch die individuelle Förderung erschwert würde. Auch in Krankheitsfällen gäbe es keine Krankheitsvertretung, Ausfälle würden von der Schule aufgefangen. Glücklicherweise hätte eine ehemalige Lehrerin sich bereit erklärt, ehrenamtlich und einmal wöchentlich Deutschförderung für Flüchtlingskinder anzubieten. Dies und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Zeller AK Asyl sei eine große Erleichterung.

Die Schule bietet mit Unterstützung verschiedener Jugendbegleiter, wie bspw. von 60plus, Action Pudding e. V., dem Tennisclub Bad Boll oder auch engagierten Einzelpersonen im offenen Ganztagesbetrieb eine Betreuung von 07:50 bis 15:35 Uhr an. Diese Ganztagesangebote werden von insgesamt 85 Kindern genutzt. Davon nehmen rund 85% am Mittagessen in der Schulmensa teil. Der Großteil der Kinder ist 1 – 2 Mal wöchentlich angemeldet, die Eltern schätzen die Flexibilität bei der Auswahl der Betreuungsangebote.

Schwerpunktthema sei im laufenden Schuljahr das Thema Prävention. Im Rahmen des Programms „Klasse 2000“ würden zu den Themenfeldern Gesundheitsprävention, Suchtprävention und Gewaltprävention beispielsweise Fragen zur Zahngesundheit oder dem gewaltfreien Umgang bei Konflikten besprochen. Ergänzend dazu würden externe Experten sowohl die Klassen aber auch Elternabende besuchen. In diesem Zusammenhang würde es sich die Schule wünschen, Unterstützung durch einen Schulsozialarbeiter zu erhalten.

Weitere Wünsche der Schule bezogen sich auf die Modernisierung verschiedener Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie mittelfristig den Umbau des ehemaligen Physiksaals. Dem Gemeinderat wurde eine Auflistung der Maßnahmen übergeben, die nach Ansicht der Schulleiterin „alle wichtig seien“. Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 werden sich die Gemeinderäte unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel hiermit befassen.

Einbringung des Haushaltsplans 2019

Aufgrund der Beantragung von Fördergeldern muss der Haushalt 2019 bereits in der kommenden Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2018 beschlossen werden.

Bürgermeister Link und der Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Deiss erläuterten das Planwerk, das erstmals nach dem neuen Kassen- und Haushaltsrecht (NKHR) erstellt wurde. Das Vermögen der Gemeinde wurde nach den Vorgaben des Landes bewertet und beläuft sich auf rund 27 Mio. Euro. Der Werteverzehr dieses Vermögens (=Abschreibungen) muss im NKHR von der Gemeinde erwirtschaftet werden, was bislang nicht der Fall gewesen war und den Haushalt auf der Ausgabenseite zusätzlich belastete. Für 2019 seien dennoch keine Steuererhöhungen vorgesehen. Die Investitionsschwerpunkte im kommenden Jahr seien der Krippenneubau, das Landessanierungsprogramm für den Teilort Pliensbach, die Anschaffung eines neuen LF10 für die Feuerwehr sowie die Renovierung der gemeindeeigenen Gebäude Frühlingstr. 26 und 28. BM Link forderte die Ratsmitglieder dazu auf, die Planunterlagen durchzuarbeiten, Prioritäten bei den Investitionsmaßnahmen zu setzen und ihre Stellungnahmen bis zum 09.12.2018 ans Rathaus zu leiten.

Bausachen

Jeweils einstimmig wurde das kommunale Einvernehmen erteilt:

1. Planänderung einer Garage, Flst. 2046/3 und 2046/4, Ahornweg 12,
2. Errichtung einer Gartenhütte, Flst. 284/3, Giessweg 10,
3. Errichtung eines Carports, Flst. 677, Ernst-Haussmann-Weg

Vorberatung der Verbandsversammlung des GVV Raum Bad Boll am 28.11.2018

Die im Mitteilungsblatt vom 22.11.2018 bereits veröffentlichte Tagesordnung für die kommende Verbandsversammlung wurde erläutert und zur Kenntnis genommen.

Zusammenlegung von Gutachterausschüssen

Nach Änderung der Gutachterausschussverordnung (GuAVO) kann die Gemeinde nicht mehr alleinig einen Gutachterausschuss bestellen und Gutachten erstellen. Im gesamten Landkreis Göppingen wird es nach Umsetzung dieser Änderung nur noch zwei Gutachterausschüsse geben (Göppingen und Geislingen). Mehrheitlich wurde beschlossen, sich dem Gutachterausschuss Göppingen anzuschließen und eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Göppingen abzuschließen.

Betriebsplan 2019 und weitere forstliche Betreuung nach der Forstneuorganisation

Für den Gemeindewald wurde durch das Forstamt der Betriebsplan 2019 aufgestellt. Dieser sieht Ausgaben in Höhe von 219 € vor. Vom Gremium wurde dem Betriebsplan einstimmig zugestimmt. Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat einem Kooperationsmodell mit dem Landkreis Göppingen zur zukünftigen forstlichen Betreuung des Gemeindewalds beizutreten.

Bekanntgaben

Der Vorsitzende informierte, dass die Einwohnerzahl zum 30.06.2018 3.131 Personen beträgt, aufgeteilt in 1.576 Männer und 1.555 Frauen.

Verschiedenes

Ein Sprecher informierte, dass bei einer Informationsveranstaltung angekündigt worden wäre, dass die Gemeinden die Daten des geplanten Glasfaserausbaus zugeschickt bekommen würden. BM Link entgegnete, dass solche Informationen dem Rathaus noch nicht vorlägen. Auf Hinweis eines weiteren Sprechers wird er auf

die Telekom zugehen, damit die Baustellenbereiche in der Ortsmitte bis zum Weihnachtsmarkt am 16.12.2018 abgeschlossen sind.

Aufgrund einer Anfrage erinnert BM Link an eine bereits erfolgte Beratung zum innerörtlichen Leitsystem. Einstimmig bleibt es bei der getroffenen Regelung, zukünftig nur öffentliche Einrichtungen auszuschildern. Die Infotafel des abgerissenen „Deutschen Kaisers“ wird entfernt. Nachgehakt wurde in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Prüfung der Waschkraft-Werbung. Hierzu informierte der Vorsitzende, das Gespräch noch nicht mit dem Betreiber geführt zu haben.

Ein Sprecher bat darum, sich der Parksituation bei der Fa. Ratzel anzunehmen, nachdem ein Durchkommen für landwirtschaftliche Fahrzeuge erschwert würde sowie das umgefallene Fahrradwegschild an der Brücke bei der Fa. Ratzel wieder aufzurichten.

Auf die Flyeraktion des Bürgerforums und der Freien Wähler zur Sportgelände-Erweiterung nahm ein Sprecher Bezug. Dieser Flyer sei nach seinem Kenntnisstand von einem – auch von der Gemeinde erheblich unterstützten – Zeller Verein verteilt worden. In diesem Flyer würde die Gemeindeverwaltung massiv angegriffen. Dieses Verhalten des Vereins wurde daher als stillos bezeichnet. Auf Wunsch des Sprechers wird die Gemeindeverwaltung eine Zusammenstellung der Belegungszeiten der Gemeindehalle erstellen.